


APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Einblick die Geschichte des Hauses	Gesamte Einrichtung

Das Haus Heilandsfrieden hat eine lange Geschichte. Es steht unter Denkmalschutz und hat in seinen Mauern schon viel erlebt. 1908 wurde das damalige „ Hohenzollerhaus „ von der evangelischen Kirche gebaut und bis zum Jahr 1917 als Soldatenhaus genutzt. Träger war der „ Westdeutsche Jünglingsbund für Rheinland und Westfalen „, eine evangelische Jugendorganisation. Die im Haus integrierte Kapelle war gleichzeitig die erste evangelische Kirche in Sennelager. Eine Begebenheit im Jahr 1914 sollte vielleicht erwähnt werden: Kaiser Wilhelm II übernachtete anlässlich einer Truppenparade auf dem angrenzenden Übungsplatz, die ihm zu Ehren veranstaltet wurde. 1918 wurde die Leitung des Hauses vom Ordern der Salvatorianer übernommen, die es als Kloster für spät berufene Priester nutzten. Der Gemeinde Sennlager diente zu dieser Zeit die Kapelle als Gotteshaus und Kirche. Die Ordensbrüder waren in der Gemeinde als Seelsorger und als Lehrer der Theologie an den Schulen in Paderborn tätig, vornehmlich am Theodorianum. Da das Haus nach dem ersten Weltkrieg durch das Absinken der Truppenstärke als Soldatenheim unwirtschaftlich wurde, kaufte der Salvatororden im Jahre 1920 das „ Hohenzollerhaus „. Es diente nun der neu gegründeten Pfarrvikarie Sennlager als Pfarrkirche. 1940 wurde das heutige „ Haus Heilandsfrieden „, damals auch Wasserburg genannt, von der Wehrmacht durch die Gestapo beschlagnahmt und als Munitionsanstalt (Muna) genutzt, in der Frauen arbeiteten und Mädchen aus allen Teilen Deutschlands ihr „ Kriegsjahr „ ableisteten. Die Gottesdienste für die Gemeinden fanden jetzt in verschiedenen Sälen und Gasthäusern statt. In den letzten Kriegsjahren diente das „ Haus Heilandsfrieden „, der Wehrmacht als Lazarett. Damals wurde Pater Rainhold Unterberg von der Gestapo in ein Konzentrationslager erschossen, weil er Flüchtlingen mit warmer Kleidung geholfen hatte. Ende der Vierziger Jahre konnte der Salvatororden das Haus wieder übernehmen. Es wurde zu einem Altenheim umgebaut und von 1952 – 1980 von den Salvatorianern geleitet. Anfang der Siebziger Jahre wurde für die Pflege und Versorgung der Bewohner Frau Gerda Maßmann eingestellt, die das Haus

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Kubald	2		19.06.2007 Seite 1 von 2	Einblick in die Geschichte des Hauses	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Einblick die Geschichte des Hauses	Gesamte Einrichtung


gemeinsam mit den Nonnen und Ordensbrüder führte. Weil der bauliche Zustand des Hauses den Ansprüchen eines Altenheimes nicht mehr entsprach, wurde es 1980 vom Salvatorianerorden geschlossen und die Heimbewohner in Altenheimen in der näheren Umgebung untergebracht. Da zu dieser Zeit aber Alten- und Pflegeheime dringend benötigt wurden, pachteten Ferdinand und Gerda Maßmann das Gebäude, führten die dringend notwendigen Renovierungsarbeiten durch und erhielten am 01.04.1981 vom Kreis Paderborn die Erlaubnis, das Haus als privates Alten- und Pflegeheim zu führen. Zur Freude der ehemaligen Bewohner konnten viele von ihnen somit wieder in ihre alte Umgebung zurückkehren.

1992 wurde der Pachtvertrag vom Orden der Salvatorianer beendet, da vom hiesigen Aufsichtsbehörden weitere umfangreiche Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten gefordert wurden. Um im Interesse der Heimbewohner und Mitarbeiter den Fortbestand des Altenheimes zu ermöglichen, wurde das Gebäude am 01.01.1992 von der Familie Maßmann erworben und nach und nach den heutigen Anforderungen eines Senioren- und Pflegeheimes angepasst. Seit 1994 wurde „ Haus Heilandsfrieden „ dann von Monika und Josef Maßmann geführt. Im Januar 2000 übernahmen Marita Aschentrup als Heimleitung und Doris Rübhelke als Geschäftsführerin die Leitung des Senioren- und Pflegeheimes.

Ein Wahlspruch der Heimleitung:

„ Wir möchten die Sonne in ihrem Herzen scheinen lassen „

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Kubald	2		19.06.2007 Seite 2 von 2	Einblick in die Geschichte des Hauses	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Gesamtkonzept	Gesamte Einrichtung

Gesamtkonzept

Gesamtdarstellung

Wohnen mit pflegerischer Versorgung in einem denkmalgeschützten Haus, mit familiärer Atmosphäre.

Das Haus Heilandsfrieden wird seit dem 01.01.2000 von Frau Marita Aschentrup und Frau Doris Rübhelke geführt.

In dem Senioren- und Pflegeheim leben 47 Bewohner in 25 Einzel- und 11 Doppelzimmern.

Auf dem Grundstück des Hauses befindet sich neben dem Wohngebäude ein Park mit einer Allee, ein kleines Waldgrundstück sowie ein Obst- und Gemüsegarten für die Bewohner. Durch die geringe Anzahl der Bewohner ist es möglich wie in einer großen Familie zusammenzuleben. Wichtigstes Ziel der Einrichtung ist es, den Bewohnern und dessen Angehörigen einen neuen Lebensabschnitt zu gestalten und ihn darin zu begleiten.


Jeder Aspekt einer Person wird gleichwertig berücksichtigt und respektiert. Die persönlichen Interessen und Anliegen berücksichtigt und in die Heimarbeit mit einbezogen.

Dabei orientieren sich die Pflegekräfte an der Biographie, Pflegeplanung Konzept und Leitbild, an der Lebenswelt des Einzelnen sowie seinen geistigen, sozialen, kommunikativen, psychologischen, psychischen und körperlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse.

Bei unseren Senioren- und Pflegeheim handelt es sich um eine offene Einrichtung. Daher ist Voraussetzung, dass jeder Bewohner freiwillig in unserer Einrichtung leben möchte. Auch wenn eine gesetzliche Betreuung besteht, sind die Meinungen der Bewohner ausschlaggebend. Aus diesem Grund ist eine persönliche Vorstellung in unserer Einrichtung immer zwingend notwendig.

„Haus Heilandsfrieden“ verfügt über eine eigene Beschäftigungstherapie. Umfangreiches Beschäftigungsprogramm dient den Bewohner/Innen unter qualifizierter Leitung, vorhandene Fähigkeiten zu nutzen und weiter auszubauen. Vorrangig soll den Bewohnern die Therapie Freude bereiten.

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Aschentrup/ Kubald	3		19.06.2007 Seite 1 von 7	Gesamtkonzept	


APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Gesamtkonzept	Gesamte Einrichtung

Sie sollen das Gefühl bekommen, etwas wichtiges geschaffen zu haben. Die Therapie fördert das Selbstwertvertrauen sowie das Selbstwertgefühl. Des weiteren entstehen dadurch Kontakte zu Mitbewohnern als auch eine Öffnung der persönlichen Isolierung.

Indikationen zur Heimaufnahme

1. Chronische hirnorganische Psychosyndrome (Diagnostischer Fachbegriff) vorwiegend dementielle Abbauprozesse mit Hirnleistungsschwäche verschiedener Ursachen.
 - a) Demenz: Morbus Alzheimer, Multi Infarkt Demenz, Korsakow Syndrom
 - b) Persönlichkeits- und Wesensveränderungen im hohen Alter sowie Alterspsychosen bei hirnorganischem Abbau
2. Geistige Behinderung (Minderbegabung)
3. Chronisch psychisch Kranke, Langzeitpatienten aus psychiatrischen Krankenhäusern nach langer Behandlungs- und Verweildauer, schizophrene Defektzustände bzw. chronische Verläufe ohne akuter Symptomatik
4. Andere chronisch psychisch Kranke: Epilepsie mit Wesensveränderungen, Persönlichkeitsstörung im Hohen Alter
5. Mehrfacherkrankte (Punkte 1-4)

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Aschentrup/ Kubald	3		19.06.2007 Seite 2 von 7	Gesamtkonzept	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Gesamtkonzept	Gesamte Einrichtung

Pflege- und Wohnkonzept

1. Ausgangspunkte


- A. Man kommt den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner entgegen
- B. Selbstbestimmungsrecht der Bewohner
- C. Es wird eine wiederzuerkennende Umgebung kreiert, die häuslich und anregend ist
- D. Es wird versucht, die Beteiligung von Familienangehörigen, Freunde und der Ortsansässigen Bevölkerung zu fördern
- E. Gewährleistung einer gleichbleibenden, überdurchschnittlichen guten Pflegequalität
- F. „Haus Heilandsfrieden“ ist fortwährend auf Änderungen in Bedürfnissen von Bewohnern und auf Änderungen der Umgebung ausgerichtet.

2. Die wichtigsten Elemente der Ausgangspunkte

A. Die mitmenschliche Begegnung, der Umgang miteinander

- Das Benehmen der Mitarbeiter und Bewohner basiert auf Achtung, Anerkennung und Zuwendung

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Aschentrup/ Kubald	3		19.06.2007 Seite 3 von 7	Gesamtkonzept	


APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Gesamtkonzept	Gesamte Einrichtung

- Die Bewohner werden individuell betreut
- Von allen Mitarbeitern wird auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner eingegangen
- Die Pflege richtet sich nach den körperlichen, - psychischen- und sozialen Wohlbefinden
- Die Gewohnheiten der Bewohner bestimmen den Tagesablauf
- Der Pflegende bemüht sich, die gesunden Anteile, die Stärken des Bewohners zu sehen
- Einfühlende Gespräche zwischen Mitarbeitern und Bewohnern. Diese schaffen eine vertrauensvoll, harmonische und therapeutische Atmosphäre. Hierdurch entsteht zwischen Bewohne und Mitarbeiter eine Beziehung.
- Die Pflege ist so ausgerichtet, dass das eigene Können des Bewohners so lange wie möglich gefördert wird. Eine Bezogenheit und Beteiligung am Tagesablauf wird von den Mitarbeitern stimuliert.
- Der Pflegende bemüht sich, dem sterbenden Bewohner eine gewisse Grundhaltung entgegen zu bringen. Ihm zu begleiten, ihm Zeit zu widmen, ihm zuzuhören, ihm Nahe zu sein und bei ihm zu wachen

B. Selbstbestimmungsrecht

- Bei wichtigen Entscheidungen ist das Selbstbestimmungsrecht des Bewohners ausschlaggebend.
- Wenn der Bewohner dazu nicht fähig ist, wird mit dem Betreuer, Angehörigen und Mitarbeitern verhandelt. Bei Kontakt werden Angehörige den Inhalt der Konsequenzen und Entscheidungen informiert.
- Der Bewohner hat das Recht, Behandlungen und Untersuchungen abzulehnen oder zu verweigern.
- Das Mitspracherecht der Bewohner ist durch den Heimbeirat gewährleistet.
- Der Bewohner, der den amtsgerichtlich, genehmigten

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Aschentrup/ Kubald	3		19.06.2007 Seite 4 von 7	Gesamtkonzept	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Gesamtkonzept	Gesamte Einrichtung

Fixierungen unterliegt z.B. Bettgitter, Bauchgurt, Vorstellisch wird nicht mehr als unbedingt notwendig in seiner Freiheit eingeschränkt um seinen natürlichen Freiraum zu erhalten. Jegliche Fixierung wird dokumentiert.

C. Die häusliche Gestaltung der Wohnumgebung

- Die Gestaltung der Zimmer wird den Bewohnern überlassen.
- Das Mitbringen von eigenen Mobiliar wird begrüßt
- Das Mobiliar ist häuslich und gemütlich gewählt und ist kein Projektmobiliar.
- Jeder Bewohner hat einen Schrank der abschließbar ist
- Post an die Bewohner wird vom Personal nicht geöffnet und gelesen.
- In jedem Zimmer besteht die Möglichkeit einen Telefonanschluß zu installieren.


D. Beteiligung an der Pflege

- Mitarbeiter stellen sich positiv auf Angehörige ein und versuchen Diese in die Pflege mit einzubeziehen.
- Angehörige können an Besprechungen über Bewohner teilnehmen.
- Wenn gewünscht, wird eine gute Aufklärung über den gesundheitlichen Zustand und eventuellen Problemen des Bewohners gegeben.
- Beschwerden werden immer seriös und eventuell mit einer neutralen Person besprochen.

Gesellschaftliche Umgebung

- Die Beteiligung von ehrenamtlichen Mitarbeitern wird sehr

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Aschentrup/ Kubald	3		19.06.2007 Seite 5 von 7	Gesamtkonzept	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Gesamtkonzept	Gesamte Einrichtung

- gefördert. Dieser Einsatz verstärkt die Beteiligung der Umgebung
- Es wird eine Integration mit der Bevölkerung angestrebt, durch Teilnahme an Gemeindefesten, Veranstaltungen von Basaren, Kontakte zu Kirchengemeinden.

E. Behandlungs- und Pflegeplan

- Die Verantwortung für die Pflegequalität obliegt den Pflegefachkräften.
- Bei Meinungsverschiedenheiten mit den Bewohnern wird in aller Offenheit über Hintergründe, Motive und angestrebte Ziele gesprochen.
- Regelmäßig werden die Dokumentationsmappen aktualisiert und mit allen an der Pflege beteiligten besprochen.
- Der Pflege liegt die Pflegeplanung zugrunde, die den Bedürfnissen Bewohners ständig angeglichen wird.


Zusammenarbeit in der Pflege

- Jede Berufsgruppe (Pflege, Arzt Krankengymnast etc.) kennt seinen Verantwortungsbereich und die Verantwortung die er in der Ausführung ausübt.

F. Änderungen im Pflegekonzept finden kontinuierlich statt

- Bewohner und Angehörige bestimmen im großen Maße die Pflege
- Das Pflegekonzept und der Pflegeplan eines jeden Bewohners kann sich immer im Dialog mit dem Bewohner, einen Angehörigen und Mitarbeitern ändert.
- Von allen Mitarbeitern und der Organisation als Ganzes, wird ein

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Aschentrup/ Kubald	3		19.06.2007 Seite 6 von 7	Gesamtkonzept	


APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Gesamtkonzept	Gesamte Einrichtung

Benehmen gefragt, welches sich immer auf die individuellen Bewohner richtet.

Ziele

- Optimale Versorgung der Bewohner
- Lebensqualität vermitteln
- Mit Flexibilität, Kompetenz, Einsatz und Freundlichkeit ist stets unser Wunsch die Bedürfnisse unserer Bewohner zu erkennen, diese zu befriedigen und unseren Service fortwährend im Interesse aller zu verbessern.

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Aschentrup/ Kubald	3		19.06.2007 Seite 7 von 7	Gesamtkonzept	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Pflegeleitbild	Gesamte Einrichtung

Pflegeleitbild des „Hauses Heilandsfrieden“

„Der Langsamste der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht immer noch schneller als der, der ohne Ziel geht“ (G.E. Lessing 1729 - 1781)

Nichts ist so gut , dass wir es nicht noch besser machen können!
Alle Menschen, das bedeutet Bewohner, Angehörige, Betreuer, Besucher Freunde und alle Mitarbeiter unseres Hauses, sollen in unserem Haus eine Atmosphäre der konstruktiven Zusammenarbeit vorfinden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir uns bemühen:

Jeden Menschen mit Würde und Respekt begegnen!

Wir berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohner im Bezug auf Körper, Geist, Seele, Kultur und Religion.
Zum Wohl der uns anvertrauten Bewohner sind Voraussetzungen und Bedingungen zu schaffen, die das physische und psychische Wohlbefinden verbessern und bestmöglich erhalten.

Ihre Angehörigen und Personen des sozialen Umfeldes sind uns herzlich willkommen.

Wir sind bestrebt ihnen zu ermöglichen, sich an der Beratung, Betreuung und Begleitung des Bewohners zu beteiligen.


Eigenverantwortung und Selbstbestimmung des Bewohners sind Aspekte unseres pflegerischen Handelns.

In der letzten Phase ihres Lebens werden wir Sterbende, ihre Angehörigen und Freunde begleiten und ihre religiösen und kulturellen Vorstellungen respektieren, soweit dies im Rahmen der Gesellschaft möglich ist.

Zielsetzung

Wir wollen uns mit unserer Arbeit identifizieren können. Grundlagen hierfür sind:

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Aschentrup/ Kubald	2		19.06.2007 Seite 1 von 4	Pflegeleitbild	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Pflegeleitbild	Gesamte Einrichtung


- qualitativ hochwertige Pflege, Betreuung, Beratung, sowie Hilfe in allen Lebenslagen
- gegenseitige Wertschätzung und Achtung
- Selbstbestimmungsrecht und Förderung von schöpferischen Denken
- kontinuierliche Information über alle relevanten Dinge
Lebensqualität und Zufriedenheit
- neue Kontakte zu fördern, soziale Bindungen unterstützen

Die Mitarbeiter des „Hauses Heilandsfrieden“ verstehen sich als gleichberechtigte Partner = Teamarbeit in einem jungen, motivierten Team. Wir streben eine kooperative Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen an. Wir leisten eine kundenorientierte, individuelle Pflege und Betreuung. Wir wollen eine gute Pflegequalität gewährleisten!

Darunter verstehen wir:

- dass wir mit dem sorgfältigen Einsatz und Umgang der vorhandenen Mittel und der gewissenhaften Ausübung unserer Pflegetätigkeit das Bestmögliche tun, um ein hohes Pflegeniveau zu erreichen und beizubehalten.
- wir arbeiten eng mit den Angehörigen, Betreuern, ehrenamtlichen Mitarbeitern, Ärzten, Krankenhäusern, Krankengymnasten, Logopäden, Sanitätshäusern, Seelsorgern, Kommunen, Sozialämtern, Kranken- und Pflegekassen zusammen.
- der fachgerechte Austausch schafft die besondere Grundlage einer bewohnerorientierten Versorgung und wird für unsere Bewohner wirkungsvoll und wirtschaftlich eingesetzt.
- dass wir eine zeitgemäße Pflege betreiben, die sich am Pflegeprozess orientiert. Dies beinhaltet die Problemerkennung, die Formulierung der Pflegeziele, die Planung und die Durchführung der geplanten Maßnahmen, die Ergebnisformulierung (Evaluation), die eine veränderte, angeglichenen Neuformulierung der einzelnen Schritte nach sich zieht,

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Aschentrup/ Kubald	2		19.06.2007 Seite 2 von 4	Pflegeleitbild	


APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Pflegeleitbild	Gesamte Einrichtung

- dass wir unsere Pflege exakt dokumentieren, um eine Pflegekontinuität sicherzustellen,
- dass wir eine Bewohnerorientierte Pflegeorganisation anstreben,
- dass wir aktivierende Pflege betreiben und damit die Selbständigkeit der Bewohner fördern und erhalten,
- dass wir nach Pflegestandards arbeiten, das heißt nach Richtlinien, die eine adäquate Pflege gewährleisten,
- dass wir Bewohner und Angehörige in geeigneter und verständlicher Form über die pflegerische Versorgung informieren
- dass wir als Pflegepersonen bewusst die persönliche Verantwortung für unser Handeln übernehmen,
- dass wir uns zur Weiterentwicklung der Altenpflege und zur Aktualisierung unserer beruflichen Kompetenz verpflichten. Wir wollen die Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung nutzen und unser Wissen an unsere Auszubildende weitergeben. Wer sich ständig Fort- und Weiterbildet kann auf Dauer gute und sorgfältige Pflege leisten und den aktuellen Qualitätsansprüchen gerecht werden,
- dass wir auf der Basis gegenseitigen Respektes Konfliktsituationen konstruktiv bewältigen,
- dass wir die vorhandenen Ressourcen wirtschaftlich und sinnvoll einsetzen.

Wir identifizieren uns mit den Zielsetzungen des „Hauses Heilandsfrieden“ . Für den guten Ruf unseres Hauses fühlen wir uns mitverantwortlich. Um eine kontinuierliche Bewohnerversorgung auch außerhalb unseres Hauses zu unterstützen, streben wir eine gute Kommunikation mit den Angehörigen, Betreuern, Freunden an. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Schweigepflicht und des Datenschutzes.

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes arbeiten wir vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammen, auch mit Leitungskräften und Träger. Wir wirken eigenverantwortlich und engagiert an unserer Aufgabe mit und tragen so alle zur Entwicklung eines gemeinsamen Erfolges bei.

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Aschentrup/ Kubald	2		19.06.2007 Seite 3 von 4	Pflegeleitbild	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Pflegeleitbild	Gesamte Einrichtung

Wir sind für neue Ideen, Verbesserungen und Kritik offen und bestimmen unser gemeinsames Handeln. Wir streben einen kontinuierliche Informationsfluss über alle Ebenen hinweg an.


Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Aschentrup/ Kubald	2		19.06.2007 Seite 4 von 4	Pflegeleitbild	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
		Gesamte Einrichtung

Leistungen des Sozialen Dienstes

- Hilfeleistungen und Begleitung beim Heimzeitung
- Psychosoziale Betreuung
Einzelbetreuung, Krisenintervention
- Aktivierende Maßnahmen zum Erhalt der Selbstständigkeit und der Mobilität
 - * Angebote im Bereich der körperlichen Mobilität (Sitztanz, Sitzgymnastik,...)
 - * Angebote im gestalterischen Bereich (Kreativangebote)
 - * Angebote im Bereich musikalischen Bereich
z.B.: singen, Musik hören,....
 - * Angebote im geistigen intellektuellen Bereich Gedächtnistraining, Vorlesen,
Gesprächsrunden, das neuste aus der Zeitung, ...
- Unterstützung und Begleitung des Heimbeirates
- Gemeinwesenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Kommunikation innerhalb der Gemeinde
- Kindergärten besuchen die Einrichtung
 - * Kindergarten St. Christopherus (integrativer Kindergarten)
alle 14 Tage (sie machen Musik mit Gitarre und Quarflöte)
 - * Kindergarten St. Michael
der erste Donnerstag im Monat
(es wird gemeinsam Gesungen, Singspiele gemacht)
 - * Kindergarten Sennewind (Termin nach Vereinbarung)
- Besuche der katholischen und evangelischen Seniorennachmittage
 - * Katholische Gemeinde St. Michael
Ansprechpartnerin: Fr. Henrichs
jeden 3. Donnerstag im Monat (Andacht und Kaffeetrinken)
 - * Evangelische Gemeinde Paul Gerhard
Ansprechpartner: Pfr. Grenz
jeden 3. Mittwoch im Monat (Andacht und Kaffeetrinken)
- Erstellung einer Heimzeitung alle 3 Monate
- Vorbereitung und Ausführung von Festen, jahreszeitlichen Festen Filmvorführungen,
Diavorträgen, Projekte (Kräuterwoche, Schule die gute alte Zeit,...)

Verfasser: U. Tofall	Version: 1	Geprüft:	Datum/Seite: 19.06.2007 / 1 von 1	Dokument: Sozialer Dienst	Freigabe (durch)
-------------------------	---------------	----------	--------------------------------------	------------------------------	------------------

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Konzept Sozialer Dienst	Sozialer Dienst

1. Sozialer Dienst im Altenheim

Der soziale Dienst in der stationären Altenhilfe nimmt seine Aufgaben als Vermittler an verschiedenen Schnittstellen wahr.

- Institution Heim - Gemeindewesen
- Individualität - Gemeinschaft
- Bewohner/innen - Angehörige
- Pflege - Sozialer Dienstag
- Hauswirtschaft - Sozialer Dienst
- etc.


Sozialarbeit im Altenheim ist ein notwendiger Bestandteil der ganzheitlichen Betreuung und Pflege. Das ganzheitliche Menschenbild umfasst die menschlichen Belange in ihrer Gesamtheit: die psychischen, physischen, geistigen und sozialen Aspekte. Der soziale Dienst ist ein wichtiger Knotenpunkt bei der Vernetzung innerhalb der Einrichtung.

2. Die Lebenssituation alter Menschen in Einrichtungen der stationären Altenpflege

Die persönliche Situation der in einer Einrichtung lebenden Menschen ist in der Regel geprägt durch starke körperliche Abbauprozesse bzw. einem hohem Maß an Vergesslichkeit und Desorientiertheit, die es sehr schwierig machen, die eigenen Lebensbedürfnisse selbständig zu befriedigen.

Eine fachlich qualifizierte Betreuung stellt die individuellen Bedürfnisse der Bewohner/ innen in den Mittelpunkt.

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Kubald	3		19.06.2007 Seite 1 von 8	Konzept Sozialer Dienst	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Konzept Sozialer Dienst	Sozialer Dienst

Hierbei sind die funktionellen Einschränkungen im Bereich

- des Stütz- und Bewegungsapparates
- der inneren Organe
- der Sinnesorgane
- des ZNS und der Psyche


anhand von medizinischen Befunden und biographischen Daten zu berücksichtigen. Diese differenzierte Erfassung der Einschränkungen und Ressourcen ermöglicht dem sozialen Dienst eine auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete Unterstützung und Betreuung. Hierbei müssen nicht nur die psychischen Veränderungen und körperlichen Einschränkungen als solche bedacht werden, sondern insbesondere auch ihre Auswirkungen auf das seelische Befinden des alten Menschen, der dieses „Weniger sein und – werden „ und schließlich seine Endlichkeit als Bedingung seines Lebens annehmen soll. Diese Erfahrungen werden verstärkt durch weitere zentrale Verluste: des Partners, Freunden die bereits verstorben sind. Der Umzug in eine Altenhilfeeinrichtung beinhaltet ein Gefühl des Verlustes der bisherigen Umgebung. Dies wird oft als eine tiefgreifende Krise erlebt und muss verarbeitet werden.

3. Rollenverständnis und Profil des sozialen Dienstes

Der soziale dienst agiert in unterschiedlichen Rollen:

- als Begleiter
- als Berater
- als Unterstützer

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Kubald	3		19.06.2007 Seite 2 von 8	Konzept Sozialer Dienst	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Konzept Sozialer Dienst	Sozialer Dienst

- als Moderator
- als Initiator
- als Vermittler
- als Organisator
- usw.

Bei der Gestaltung dieser Rollen kommt die Fähigkeit zur Gesprächsführung eine herausragende Stellung zu. Die Mitarbeiterin/innen des Sozialen Dienstes müssen Kommunikationsregeln beherrschen und in der Lage sein eine Atmosphäre zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, mit einzelnen Personen oder Gruppen strukturierte und zielgerichtete Gespräche zu führen.

Die innere Haltung der Mitarbeiter/innen sollte mit drei grundlegenden Elementen geprägt sein:


- Empathie
- Wertschätzung, Anteilnahme und emotionale Wärme
- Echtheit und Authentizität der eigenen Aussagen

Neben diesen Fähigkeiten bedarf es der ständigen Reflexion sozialarbeiterischen Handelns. Die Arbeit des Sozialen Dienstes ist von einer hohen Verantwortung geprägt.

4. Zielsetzung des Sozialen Dienstes

- Förderung und Erhalt einer möglichst selbständigen Lebensführung innerhalb der Altenhilfeeinrichtung, in der orientiert an den Ressourcen der Bewohner gearbeitet wird, um weitgehend ein selbstbestimmtes Leben fortgesetzt werden kann.
- Unterstützung der Teilnahme am sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Gemeinschaft. Wachsende körperliche,

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Kubald	3		19.06.2007 Seite 3 von 8	Konzept Sozialer Dienst	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Konzept Sozialer Dienst	Sozialer Dienst

geistige und psychische Einschränkungen ängstigen ältere Menschen, bewirken ihren Rückzug und führen oft zum Kräfteverlust.

- Förderung der Aktivierung und Beschäftigung, indem Ressourcen erkannt und genutzt werden.
- Aktivierende Maßnahmen zum Erhalt der Selbständigkeit bei der Mobilität.
- Das Selbstwertgefühl und die Lebensfreude wird gestärkt.

Sozialarbeit basiert auf vielfältigen Gesetzen und agiert immer an einem Netzwerk von unterschiedlichen Menschen, Rollen und Erwartungen.

5. Rahmenbedingungen


Personal: Übergreifender sozialer Dienst mit 50% Stellenanteil
Begleitender Dienst mit 50% Stellenanteil

Räumlichkeiten: großer, langgezogener Raum mit Tischen und Sitzmöglichkeiten und einer Sofaecke.

Ausstattung:

- 2 Schreibtische
- 1 PC mit Drucker
- 1 Diaprojektor
- 1 Fernseher
- 1 Videorekorder
- 1 DVD Spieler
- 1 Flipchart
- 1 Klavier
- Literatur

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Kubald	3		19.06.2007 Seite 4 von 8	Konzept Sozialer Dienst	


APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Konzept Sozialer Dienst	Sozialer Dienst

6. Aufgabenbereiche des Sozialen Dienstes im Haus Heilandsfrieden

- Bewohnerbezogene Aufgaben:

- Integration neuer Bewohner/innen. Hilfestellung und Begleitung beim Einzug. Hilfe und Begleitung in der Eingewöhnungsphase.
- Psychosoziale Betreuung, Einzelbetreuung und Krisenintervention. Die soziale Arbeit organisiert alle notwendigen klassischen, klientenbezogenen Einzelfallhilfen.
- Aktivierende Maßnahmen zum Erhalt der Selbständigkeit und Mobilität (Sitztanz, Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, 10-Minutenaktivierung, usw.).
- Angebote im gestalterischen, musikalischen und geistig intellektuellen Bereich (Musiknachmittage, Bastelnachmittage, Malen, usw.).
- Krankenbesuche in der Einrichtung, Krankenhäuser, Begleitung zu den Ärzten
- Vorbereitung und Planung von Maßnahmen für Bewohner/innen, die der Förderung und Erhaltung von Verantwortlichkeit und Selbständigkeit im Alltag dienlich sind, z.B. Gruppenarbeit, Einzelaktivierung, Kochen, Backen, Einkaufen, usw.
- Erstellung eines Unterstützungs- und Aktivierungskonzeptes für den einzelnen Bewohner
- Gestaltung einer individuellen und wohnlichen Atmosphäre in der Einrichtung auf der Basis der Bewohnerwünsche und unter Einbeziehung aller Mitarbeiter.
- Vorbereitung und Ausführung von Fest- und Feiern, Gottesdiensten, Filmvorführungen, Diavorträgen, usw.
- Bei der Erfüllung dieser Aufgaben orientiert sich der soziale Dienst unter anderem an den AEDL´s von Monika Krohwinkel.

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Kubald	3		19.06.2007 Seite 5 von 8	Konzept Sozialer Dienst	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Konzept Sozialer Dienst	Sozialer Dienst

- Angehörigenarbeit:

- Kontakt und Kommunikation mit Angehörigen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil für Biographiearbeit.
- psychosoziale Beratung und Begleitung Angehöriger beim Heimeinzug. Einbeziehung der Angehörigen in die Freizeitgestaltung

- Biographiearbeit:


Das Kennen lernen der Biographiearbeit eines älteren Menschen eröffnet Möglichkeiten zum besseren Verständnis für Äußerungen Handlungen, Bedürfnisse und Gefühle. Dadurch ergeben sich Ansatzpunkte für eine positive Beeinflussung der Verwirrtheit und des Wohlbefinden. Im Gespräch mit den Bewohner/innen selbst, den Angehörigen oder beiden zusammen geht es um:

- das Sammeln von Informationen, die es ermöglichen sich ein Bild von der Lebensgeschichte der Bewohner/innen zu machen.
- das Herausfinden von Vorlieben, Abneigungen und Ängsten.
- Die Einbeziehung der Vergangenheit in die Gegenwart.
- Die Eröffnung von Ansatzpunkten zur Vergangenheitsbewältigung (soweit wie erwünscht) und Lebensrückschau

- Unterstützung und Begleitung des Heimbeirates:

- Erstellen des Ergebnisprotokolls
- Begleitung und Betreuung der Bewohner bei der Heimbeiratswahl

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Kubald	3		19.06.2007 Seite 6 von 8	Konzept Sozialer Dienst	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Konzept Sozialer Dienst	Sozialer Dienst


- Kooperation und Vernetzungen:
 - Sozialarbeit ist ein Teil des Beziehungsgeflechts zwischen Verschiedenen Personen und Berufsgruppen. Die Kooperation mit anderen Berufsgruppen und Personen innerhalb und außerhalb der Einrichtung ist eine Notwendigkeit.
 - Innerhalb: Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter, HL, PDL, Pflege, Verwaltung,
 - Krankenhäuser, Ärzte, Gemeinde, usw.

- Gemeinwesenorientierte Arbeit, Vernetzung:

Organisation und Kommunikation in der Gemeinde

- Die Kindergärten der Gemeinde besuchen unsere Einrichtung. Einladungen in die Kindergärten (Haus der offenen Tür)
 - Die Pfarrer der Kirchengemeinde kommen regelmäßig ins Haus. Gemeinsame Gottesdienste. Einladungen der Bewohner/innen zu den Seniorennachmittagen und Gemeindefesten.
 - Einladungen in unserer Einrichtung. Feste, Haus der offenen Tür.
 - Jugendliche, z.B. Konfirmanden und Firmlinge besuchen unsere Einrichtung. Organisation von Veranstaltungen, z.B. Gesellschaftsspiele, Musiknachmittage.
 - In unserer Einrichtung wird die Heimzeitung erstellt.
- Begleitung und Anleitung von Praktikanten/ innen im Sozialen Dienst

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Kubald	3		19.06.2007 Seite 7 von 8	Konzept Sozialer Dienst	

APH Haus Heilandsfrieden	Qualitätsmanagement- Handbuch	
	Konzept Sozialer Dienst	Sozialer Dienst

- Qualitätssicherung, Fort- und Weiterbildung:

Die Mitarbeiter des sozialen Dienstes beteiligen sich aktiv an der Initiierung, Entwicklung, Planung und Umsetzung von Prozessen Zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

- Mitarbeiterbezogene und betriebsbezogene Aufgaben:

- Teilnahme an Hausbesprechungen (siehe interne Kommunikation)
- Dokumentation (Pflegedokumentation)

Verfasser:	Version:	Geprüft:	Datum / Seiten:	Dokument:	Freigabe
Kubald	3		19.06.2007 Seite 8 von 8	Konzept Sozialer Dienst	